

www.WinPage.de

UNATTENDED SETUP

Windows XP unbeaufsichtigt installieren

Unattended Setup

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	3
2. Voraussetzungen.....	3
3. Vorbereitungen.....	4
4. Konfigurationsdatei WINNT.SIF	5
5. Batch-Dateien	6
6. Anwendungen	7
7. Hotfixes	8
8. Teiber	10
9. Registry	11
10. CD brennen.....	12
Anhang 1: Aufbau der WINNT.SIF	14
Anhang 2: Beispiel einer funktionierenden WINNT.SIF	20
Anhang 3: Beispielanwendungen.....	21
Anhang 4: Beispiel Batch-Dateien.....	23
Anhang 5: Hinweise zum Ende.....	25

Unattended Setup

1. Einführung

Die Installation von Windows XP dauert mittlerweile selbst mit schnellen System gut und gerne über eine Stunde, danach folgt noch die Installation des Service Packs, der verschiedenen Treiber und diverser Zusatzprogramme, schon sind wir bei 2 Stunden. Wäre doch nicht schlecht, wenn man die Installation zumindest automatisiert erledigen lassen könnte.

Genau hier ist der Ansatzpunkt des „Unattended Setups“ (Unattended = Unbeaufsichtigt).

Es kostet zwar etwas Arbeit, diese CD mit allen notwendigen Treibern, Service Packs, Programmen und Benutzerdaten zu erstellen, aber letztendlich lohnt sich der Aufwand.

Immerhin läuft die Installation fast vollkommen ohne Benutzereingaben ab und zudem hat man danach ein Windows System, das bereits alle Treiber und Service Packs installiert hat und bei dem bereits die wichtigsten Programme vorhanden sind.

2. Voraussetzungen

- Windows XP CD mit integriertem SP1
- [Windows XP SP1 Deployment Tools](http://download.microsoft.com/download/whistler/ToolDep/SP1/WXP/EN-US/xpsp1deploytools_en.cab) (optional)
http://download.microsoft.com/download/whistler/ToolDep/SP1/WXP/EN-US/xpsp1deploytools_en.cab
- [Bootfile für eine bootfähige CD](ftp://ftp.winpage.info/w/winpage.info/bootfiles.zip)
<ftp://ftp.winpage.info/w/winpage.info/bootfiles.zip>
- Brennprogramm nach eigener Wahl

Wer noch keine Windows XP CD mit integriertem Service Pack besitzt kann zur Erstellung unsere Anleitung verwenden, die unter <http://www.winpage.info/pages/Artikel/sp1.php4> zu finden ist.

Zur Erstellung des Unattended Setups sind fortgeschrittene Kenntnisse über MICROSOFT Windows und Batchprogrammierung notwendig.

Unattended Setup

3. Vorbereitungen

Als erstes wird auf der Festplatte (in dieser Anleitung immer Laufwerk X) ein Verzeichnis mit dem Namen „WinXP_CD“ erstellt und der gesamte Inhalt der CD in das Verzeichnis X:\WinXP_CD kopiert.

Außerdem werden folgende drei Verzeichnisse erstellt:

- X:\WinXP_CD\\${OEM}\\$1\drivers
- X:\WinXP_CD\\${OEM}\\$1\install
- X:\WinXP_CD\\${OEM}\\$\$

In den Ordner „drivers“ werden später alle notwendigen Zusatztreiber kopiert. In den Ordner „install“ die Programme, welche automatisiert installiert werden sollen.

Die einzigen Ordner deren Bezeichnung frei gewählt werden darf, sind „install“ und „drivers“. Es müssen dann natürlich die Konfigurationsdateien, auf die weiter unten noch eingegangen wird, entsprechend abgeändert werden.

Alle optionalen Dateien für eine Unattended Installation müssen grundsätzlich in dem Ordner \${OEM}\$ gespeichert werden.

\$1 steht für die Systempartition, in der Regel C: in der auch das Betriebssystem installiert wird (%systemdrive%), \$\$ steht für das Windowsverzeichnis, also im Normalfall für C:\Windows (%systemroot%).

Alle Dateien und Ordner die sich auf der CD also unter \${OEM}\\$1\drivers liegen werden im Laufe der Installation automatisch nach C:\drivers kopiert.

Auf das Kopieren der Treiber und Programme wird weiter unten nochmals eingegangen.

Wer lediglich eine unbeaufsichtigte Installation erstellen möchte, die ohne Benutzereingaben abläuft und keine Treiber oder Programme automatisiert installieren möchte, kann auf das Erstellen der oben angegebenen Ordnerstruktur verzichten.

Unattended Setup

4. Konfigurationsdatei WINNT.SIF

Beim Starten des Windows XP Setup von der CD sucht die Setup-Routine immer automatisch nach der Datei WINNT.SIF. Die Datei kann sich auf der CD im Verzeichnis i386 oder auf einer Diskette befinden. Wird sie an einer der beiden Stellen gefunden, wird automatisch das Setup im unbeaufsichtigten Modus gestartet.

Es gibt grundsätzlich zwei verschiedene Arten, die Datei WINNT.SIF zu erstellen. Zum einen kann man die Datei natürlich manuell von Hand erstellen, da es sich um eine simple Text-Datei handelt. Zum anderen gibt es verschiedene Tools, mit denen sich das Konfigurationsfile in einem Art Assistentenmodus erstellen lässt. Eines dieser Tools ist der „Setup-Manager“ von MICROSOFT.

Der „Setup-Manager“ ist Bestandteil der „XP SP1 Deployment Tools“. Nach dem Download des Tools benötigt man lediglich die beiden Dateien „SETUPMGR.EXE“ und „REF.CHM“. Um an die beiden Dateien zu gelangen, öffnet man die CAB-Datei mit z.B. WinZIP und extrahiert die beiden entsprechenden Dateien.

Nach dem Starten des Erstellungsassistenten empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

- Neue oder vorhandene Antwortdatei: Eine neue erstellen
- Installationstyp: Unbeaufsichtigte Installation
- Windows-Produkt: Windows XP Home Edition oder Professional
- Benutzereingriff: Vollautomatisiert
- Distributionsfreigabe: Von CD installieren

Nachdem diese grundsätzlichen Einstellungen erledigt sind, geht es daran die Lizenzbestimmungen zu akzeptieren und die restlichen Felder aufzufüllen, wie man es von einer normalen Windows XP Installation gewohnt ist.

Falls man sich bei der einen oder anderen Eingabe nicht ganz sicher ist, kann diese auch frei gelassen werden. Windows XP verwendet dann bei der Installation die Standardeinstellung für das entsprechende Feld.

Zum Abschluss wird die Datei UNATTENDED.TXT erstellt, welche wir in WINNT.SIF umbenennen und auf eine leere Diskette kopieren.

Auf den genauen Aufbau und die einzelnen Parameter der Datei WINNT.SIF wird im **Anhang 1** genauer eingegangen.

Wer lediglich eine unbeaufsichtigte Installation erstellen möchte, die ohne Benutzereingaben abläuft und keine Treiber oder Programme automatisiert installieren möchte, der kann nun die folgenden Kapitel überspringen und bei Punkt „**10 CD brennen**“ weiter lesen.

Die nachfolgenden Kapitel sind optional. Es ist also z.B. möglich, nur das Kapitel 8 (Installation der Treiber) einzubinden.

Unattended Setup

5. Batch-Dateien

Dieses Kapitel ist optional. Für die Funktion des Unattended Setup ist es nicht unbedingt notwendig.

Mit Hilfe der Batchdateien werden nach Abschluss des Windows XP Setups automatisch die Zusatzprogramme (DirectX, Adobe Reader 6, usw.) sowie die SP2 Hotfixes installiert. Die Batchdateien werden in der WINNT.SIF im Abschnitt [GuiRunOnce] hinterlegt bzw. aufgerufen und auf der CD im Verzeichnis **\$OEM\$\\$1\install** abgelegt.

start /wait %systemdrive%\\$OEM\$\\$1\Verzeichnis\setup.exe /switches

So sieht der zentrale Befehl der Batchdatei zum Aufruf der Setups aus.

Mit „Start“ wird das Setup aufgerufen. Der Parameter „wait“ sorgt dafür, dass mit der weiteren Verarbeitung der Batchdatei gewartet wird, bis das Setup abgeschlossen ist.

Es ist zwingend erforderlich mit der „wait“-Option zu arbeiten, da damit sichergestellt wird, dass nicht mehrere Setups zur gleichen Zeit ablaufen.

Grundsätzlich hat man die Möglichkeit, für jede Anwendung eine eigene Batchdatei zu erstellen und jede Datei einzeln in die WINNT.SIF einzubinden. Es empfiehlt sich allerdings verschiedene Anwendungen zusammenzufassen.

So bietet es sich z.B. an, die Installation aller Hotfixes in einer Batchdatei auszuführen und die Installation der anderen Anwendungen in einer zweiten Batchdatei aufzurufen.

Nachfolgend ein Beispiel einer Batchdatei zur Installation des „Media Player 9“

```
ECHO.  
ECHO Installing Windows Media Player 9  
ECHO Please wait...  
start /wait %systemdrive%\install\WMP9\MPSetupXP.exe /Q:A /R:N  
EXIT
```

Hier wird also davon ausgegangen, dass die Installationsdateien des Media Players auf der CD im Ordner **\$OEM\$\\$1\install\WMP9** liegen.

Unattended Setup

6. Anwendungen

Dieses Kapitel ist optional. Für die Funktion des Unattended Setup ist es nicht unbedingt notwendig.

Auf der Windows XP CD sind noch einige MB frei, die man natürlich nutzen sollte, schließlich gibt es einige Anwendungen, die man bei jeder Installation von Windows XP benötigt.

Leider eignen sich aber nicht alle Anwendungen zur unbeaufsichtigten Installation. Schließlich muss es möglich sein, das Setup der Anwendung so auszuführen, dass keine Benutzereingaben notwendig sind. Selbst das Betätigen eines simplen OK Buttons zum Abschluss der Installation einer Anwendung wäre das Todesurteil einer unbeaufsichtigten Installation.

Viele Anwendungen bieten genau dafür die so genannte „SilentInstallation“ an, bei der die Installation ohne Benutzereingaben abläuft.

Ob die jeweilige Anwendung dafür geeignet ist, muss man jeweils in der Dokumentation der Anwendung feststellen.

Die Anwendung wird meist mit einem speziellen Parameter im SilentModus installiert.

Die Installation der Freeware Firewall „Zonealarm“ lässt sich z.B. mit dem Parameter /S im SilentMode starten.

Einfacher lassen sich Anwendungen installieren, die über eine MSI-Installationsroutine verfügen. Hier wird das MSI-File einfach mit dem Parameter /QB gestartet.

```
ECHO.  
ECHO Installing ZoneAlarm Free 3.7.202  
ECHO Please wait...  
start /wait %systemdrive%\install\Applications\ZoneAlarm\zasetup37_202.exe /s /noreboot  
ECHO.  
ECHO Installing Norton Antivirus 2003  
ECHO Please wait...  
start /wait %systemdrive%\install\Applications\NAV2003\NAV\NAV.msi /QB  
EXIT
```

Die fertige Batchdatei wird dann als ANWEDNUNGEN.BAT unter **\$OEM\$\\$1\install** gespeichert und muss natürlich in der WINNT.SIF im Abschnitt [GuiRunOnce] aufgerufen werden.

Unattended Setup

7. Hotfixes

Dieses Kapitel ist optional. Für die Funktion des Unattended Setup ist es nicht unbedingt notwendig.

Auf die gleiche Weise wie die Anwendungen im vorherigen Kapitel werden auch die Hotfixes installiert. Das Problem ist nur, wie man an die Updates kommt, die nach dem SP1 erschienen sind. Gut, man könnte die [WindowsUpdate-Seite](http://windowsupdate.microsoft.com) (<http://windowsupdate.microsoft.com>) besuchen. Ein expliziter Download der Patches ist aber dort nicht möglich.

Methode 1

Die Security-Patches sind immer mit der Nummer des zugehörigen Artikels in der MICROSOFT Knowledge Base gekennzeichnet. (z.B. 811493 oder Q817287).

Anhand dieser Nummer lassen sich die Patches direkt herunterladen. Diese 6-stellige Nummer (ohne vorangestellte Buchstaben) wird ans Ende der URL

`http://support.microsoft.com/?kbid=xxxxxx` angehängt (anstelle der xxxxxx).

Also z.B. **`http://support.microsoft.com/?kbid=817287`** für den Patch Q817287

Bei dieser Methode muss man allerdings die Knowledgebase-Artikelnummern kennen.

Diese lassen sich z.B. ermitteln indem man mit einem Windows XP Rechner mit installiertem SP1 aber ohne installierte Sicherheitsupdates die Windows-Update Seite besucht und sich die für diesen Rechner verfügbaren Updates anzeigen lässt. Hier kann man sich nun die entsprechenden Nummern der Updates notieren.

Oder man benutzt das Freeware-Tool HFNetChk welches ebenfalls auf einem Rechner mit installiertem SP1 aber ohne installierte Sicherheitsupdates die fehlenden Updates anzeigt.

Dazu startet man nach der Installation das Tool aus der DOS-Eingabeaufforderung mit **`hfnetchk /v`**

Methode 2

Auf der MICROSOFT [Corporate WindowsUpdate-Seite](http://v4.windowsupdate.microsoft.com/en/default.asp?corporate=true)

(<http://v4.windowsupdate.microsoft.com/en/default.asp?corporate=true>) lässt sich das eigene Betriebssystem auswählen und die Updates manuell downloaden.

Methode 3

Man verwendet ein PreSP2 oder ein PostSP1 Update Packs wie es von verschiedenen Internetseiten angeboten wird.

Z.B. auf dem WinBoard unter

http://www.winboard.org/Portal/Download/downloads.php?file_id=514

Ein PreSP2 Update Packs enthält alle Updates, die vor dem SP2 erschienen sind.

Ein PostSP1 Update Pack enthält alle Updates die nach dem SP1 erschienen sind.

Im Prinzip handelt es sich um das gleiche Update Pack, lediglich die Namensgebung variiert hier.

Die UpdatePacks können meist mit einem üblichen Pack-Programm wie WinRAR oder WinZIP entpackt werden. Danach hat man alle Hotfixes einzeln vorliegen.

Unattended Setup

Zugegeben es ist etwas mühsam alle Hotfixes zusammenzutragen, aber am Schluss wird man schließlich mit einem System belohnt, welches nach der Installation Up-to-Date ist.

Die ganzen Sicherheitsupdates werden in das Verzeichnis **\$OEM\$\\$1\install\hotfixes** kopiert.

Nun wird noch eine Batch-Datei erstellt, die später die einzelnen Updates startet.

```
CLS
@echo off
ECHO.
ECHO Installing Q811630...
start /wait %systemdrive%\install\Hotfixes\Q811630_WXP_SP2_x86_DEU.exe /Q /M /Z
ECHO.
ECHO Installing Q810577...
start /wait %systemdrive%\install\Hotfixes\Q810577_WXP_de.exe /Q /M /Z
ECHO.
ECHO Installing Q330994...
start /wait %systemdrive%\install\Hotfixes\q330994.exe /Q:A /R:N
ECHO.
ECHO Installing Q329834...
start /wait %systemdrive%\install\Hotfixes\Q329834_WXP_SP2_de.exe /Q /M /Z
ECHO.
EXIT
```

In diesem Beispiel werden lediglich 4 Updates installiert. Die Batchdatei muss natürlich entsprechend erweitert werden.

In dem oberen Beispiel sieht man, dass die Updates mit unterschiedlichen Parametern gestartet werden.

	
Dateien die so aussehen, sollten mit den /Q:A /R:N Parametern installiert werden.	Dateien die so aussehen, sollten mit den /Q /M /Z Parametern installiert werden.

Die fertige Batchdatei wird dann als HOTFIXES.BAT unter **\$OEM\$\\$1\install** gespeichert

Unattended Setup

8. Treiber

Dieses Kapitel ist optional. Für die Funktion des Unattended Setup ist es nicht unbedingt notwendig.

Ein weiterer großer Vorteil einer unbeaufsichtigten Installation ist die Möglichkeit, die Treiber für sämtliche benötigte Hardwarekomponenten einzubinden, die nicht Bestandteil der DRIVERS.CAB der Windows XP CD sind.

Im Prinzip sind dafür lediglich zwei Zeilen in der WINNT.SIF unter dem Abschnitt [Unattended] notwendig.

```
DriverSigningPolicy=Ignore
OEMPNPDiversPath= Drivers\grafik;Drivers\IntelINF;Drivers\netz;Drivers\sound;Drivers\usb
```

DriverSigningPolicy=Ignore unterdrückt die WHQL Zertifizierungsabfrage, sodass auch unsigned Treiber unbeaufsichtigt installiert werden können.

Mit **OEMPNPDiversPath=** wird angegeben, wo das Setup unter %OEM%\\$1 nach weiteren Treibern suchen soll. Wird hier ein aktuellerer Treiber als in der Datei DRIVERS.CAB gefunden, wird dieser Treiber verwendet.

Einzige Voraussetzung, die Treiber müssen als *.INF Version vorliegen, nicht als EXE Dateien. Der Pfad unter **OEMPNPDiversPath=** verweist immer auf das Verzeichnis, in dem sich die INF-Dateien befinden, nicht auf die Dateien selbst.

Unattended Setup

9. Registry

Dieses Kapitel ist optional. Für die Funktion des Unattended Setup ist es nicht unbedingt notwendig.

Weiter oben wurde schon beschrieben, wie in der WINNT.SIF unter dem Abschnitt [GuiRunOnce] verschiedene Batchdateien eingebunden werden können. Mit Hilfe einer weiteren Batchdatei kann man nun natürlich auch verschiedene REG-Files in der Registry importieren.

Beispiel für ein solches REG-File (RegImport.reg):

Windows Registry Editor Version 5.00

;Automatischen Neustart nach BlueScreen deaktivieren

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\CrashControl]

"AutoReboot"=dword:00000000

;Deaktiviert den Nachrichtendienst

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\Messenger]

"Start"=dword:00000004

;Deaktiviert den Willkommensbildschirm und benutzt den klassischen Logon

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows NT\CurrentVersion\Winlogon]

"LogonType"=dword:00000000

;Erhöht die Anzahl gleichzeitiger Downloads auf 10 (default war 2)

[HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Internet Settings]

"MaxConnectionsPer1_0Server"=dword:0000000a

"MaxConnectionsPerServer"=dword:0000000a

;Keine Warnung bei fast voller Festplatte

[HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Policies\Explorer]

"NoLowDiskSpaceChecks"=dword:00000001

Dieses REG-File wird nun unter **\$OEM\$\1\install** gespeichert. Die Dateien unter diesem Pfad werden während dem Setup, wie im Kapitel 3 schon beschrieben, auf die Festplatte nach **%systemdrive%\install** kopiert.

Eine Batchdatei zum Einbinden des REG-Files (RegImport.bat) könnte also dann wie folgt aussehen:

ECHO.

ECHO Registry Import ...

REGEDIT /S %systemdrive%\install\RegImport.reg

Unattended Setup

10. CD brennen

Wer mit allem fertig ist, braucht den Inhalt von **X:\WinXP_CD** nur noch auf CD zu brennen. Die Datei WINNT.SIF sollte sich sinnvoller Weise auf einer Diskette befinden.

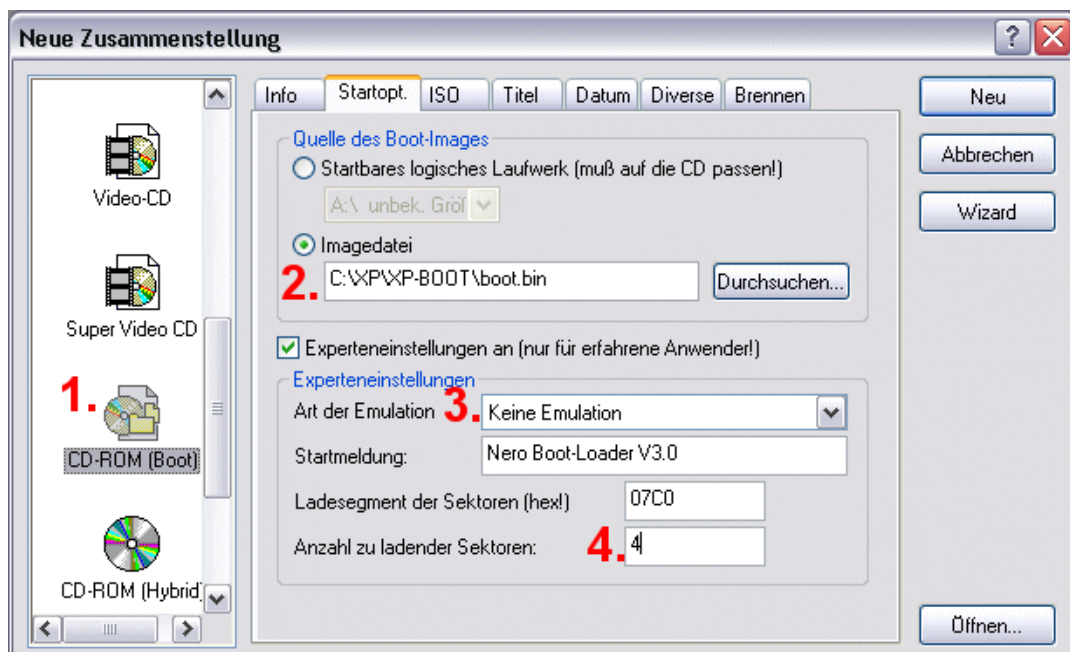
Wie in Kapitel 4 schon beschrieben, prüft das Setup automatisch ob die Datei WINNT.SIF sich im Ordner i386 oder auf einer Diskette befindet und verwendet diese dann.

Der Vorteil wenn sich die Datei auf einer Diskette befindet liegt auf der Hand. Es sind so leicht Änderungen möglich, z.B. ändert sich der Computernamen ständig wenn man die CD auf mehreren Rechnern einsetzen will.

Natürlich sollte man darauf achten, dass die CD bootfähig sein sollte.

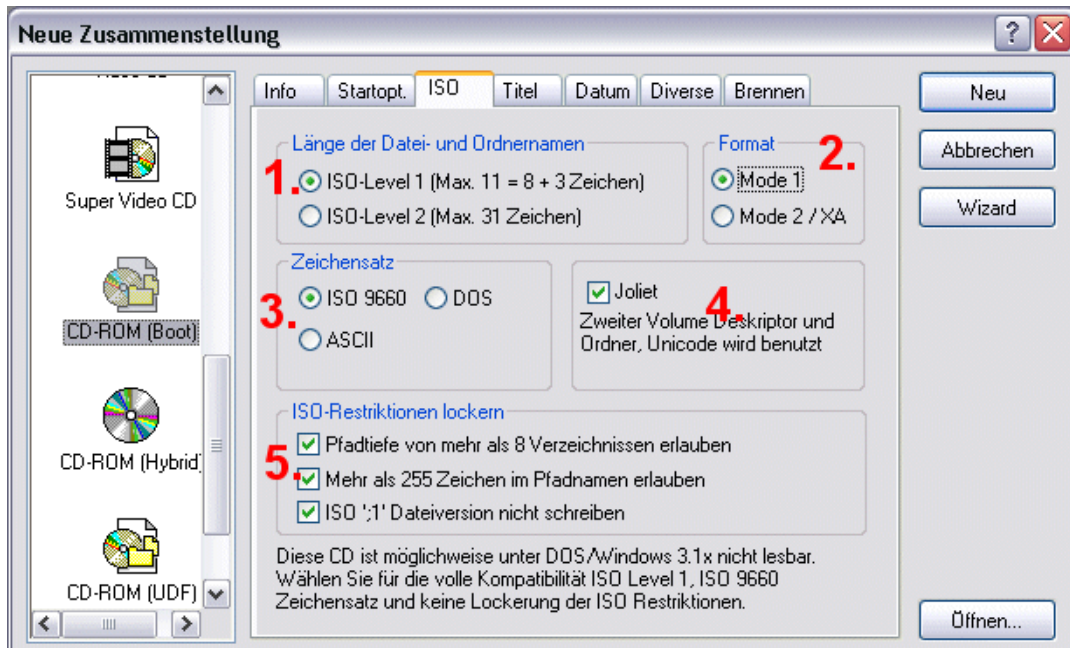
Es gibt mehrere Brenn-Programme mit denen dies möglich ist, nachfolgend der Ablauf in NERO Burning ROM. Die Imagedatei BOOT.BIN ist im Zip-File BOOTFILES.ZIP aus dem Kapitel 2 enthalten.

NERO starten und über "DATEI" - "NEU ..." ein neues Projekt starten.
Unter der Karteikarte "Startoptionen" folgende Einstellungen vornehmen

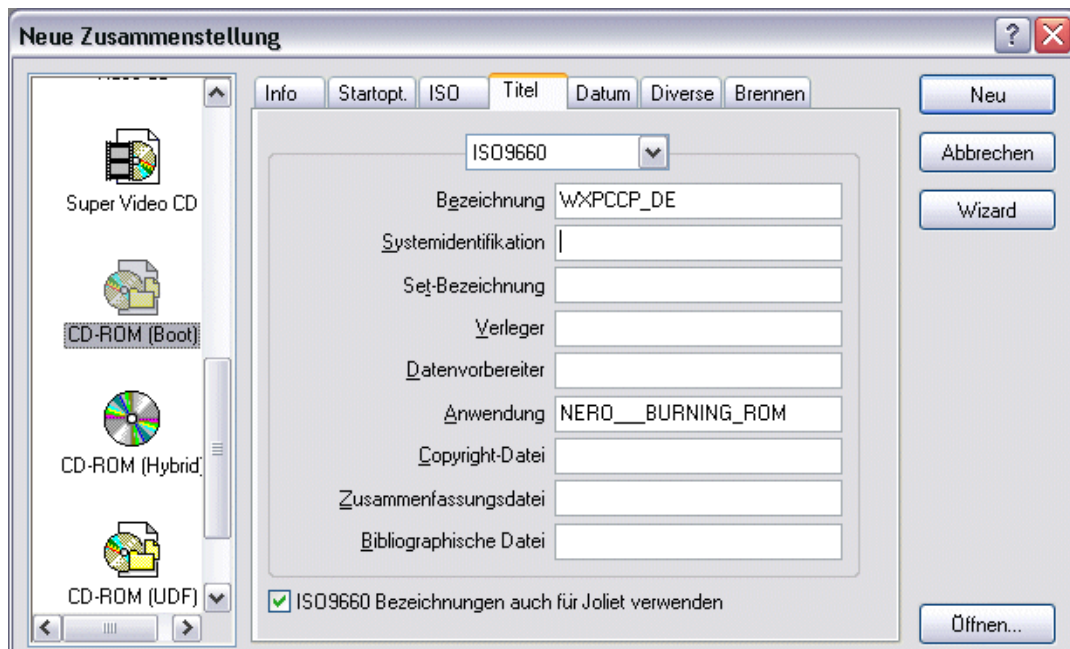


Unattended Setup

Als nächstes unter der Karteikarte "ISO" folgende Vorgaben treffen:



Unter der Karteikarte "Titel" noch die Bezeichnung eingeben. Dabei bitte die Bezeichnung von der originalen CD übernehmen.



Auf der Karteikarte "Brennen" noch "CD fixieren (kein weiteres Brennen möglich)" und bei Brennmethode "Track-At-Once" aktivieren. Danach auf die Schaltfläche "Neu" klicken.

Nun den kompletten Inhalt des Ordners X:\WinXP_CD zum Brennen auswählen, den Brennvorgang starten und warten bis die CD fertig ist

Unattended Setup

Anhang 1: Aufbau der WINNT.SIF

Die Datei WINNT.SIF kann mit verschiedenen grafischen Tools wie im Kapitel 4 schon beschrieben erstellt werden. Natürlich kann man die Datei auch von Hand erstellen, schließlich handelt es sich um eine simple Text-Datei.

Doch selbst wer die Datei automatisiert erstellen lässt, sollte über den Aufbau und die möglichen Einstellungen informiert sein, um später Änderungen oder Optimierungen vornehmen zu können.

Nachfolgend also die einzelnen Abschnitte und deren Bedeutung.

Eine vollständige Übersicht findet man in der Datei REF.CHM die in den [Windows XP SP1 Deployment Tools](#) enthalten ist.

[Data]

AutoPartition=1 oder 0

Wenn dieser Wert auf "1" steht, wird das Betriebssystem auf der ersten Partition installiert auf der sich genügend Platz befindet. Bei "0" wird man zur manuellen Eingabe aufgefordert.

MsDosInitiated = "0" oder "1"

Wenn dieser Wert auf "0" gesetzt ist, wird von CD installiert. Bei "1" wird das System von bootfähigen Disketten gestartet.

UseWholeDisk=Yes

Die Partition wird auf die gesamte Größe der Festplatte vergrößert.

UnattendedInstall = "Yes"

Mit "Yes" wird die unbeaufsichtigte Installation aktiviert.

[Unattended]

UnattendMode=FullUnattended

Wenn diese Option auf "FullUnattended" steht, wird eine vollständig unbeaufsichtigte Installation ausgeführt, welche die Datei WINNT.SIF nutzt, um alle Setupfragen zu beantworten.

Andere Werte können in der REF.CHM Datei nachgelesen werden.

OemSkipEula=Yes oder No

Mit dieser Einstellung auf "Yes" wird die Abfrage über die Annahme der EULA übersprungen.

OemPreinstall=No oder Yes

Die Option ist standardmäßig auf "No" gesetzt, kann aber auf "Yes" gesetzt werden.

Wenn Extras wie Programme, Sicherheitspatches etc. aus den \$OEM\$/1 Ordnern installiert werden sollen, muss der Wert auf "Yes" stehen.

TargetPath=\WINDOWS

Diese Einstellung definiert den Pfad, in den Windows installiert werden soll.

Unattended Setup

Repartition=No

Gibt an, ob die gesamte Festplatte repartitioniert und mit dem NTFS Dateisystem komplett formatiert werden soll.

UnattendSwitch="no"

Definiert, ob die Windows Willkommensnachricht und das Mini-Setup übersprungen werden soll. **WICHTIG:** Wenn "Yes" gewählt wird, werden die Registrierungstweaks, die auf HKEY_CURRENT_USER basieren, nur auf das Standard-Administratoren-Konto übertragen. Es muss also "No" gewählt werden, sodass beim Windows Willkommensbildschirm ein Benutzernamen eingegeben werden kann. Dies hat natürlich den Nachteil, dass das Setup nicht vollständig automatisiert abläuft. Oder man verzichtet eben auf Registry-Tweaks, die Änderungen unter HKEY_CURRENT_USER vornehmen.

WaitForReboot="No"

Bestimmt, ob das Setup 15 Sekunden wartet, nachdem der GUI-Mode Setup fertig ist.

OemPnPDriversPath="Drivers\Sound;Drivers\INF\"

An dieser Stelle wird angegeben, an welchen Stellen das Setup nach zusätzlichen Treibern suchen soll. Auf diesen Punkt wurde im Kapitel 8 näher eingegangen.

DriverSigningPolicy=Ignore

Dieser Befehl bewirkt, dass die WHQL Zertifizierungsabfrage für Treiber übersprungen wird, sodass auch unsignierte Treiber unbeaufsichtigt installiert werden können.

[GuiUnattended]

*AdminPassword = (Your Password) oder **

Diese Option definiert das Passwort für das Administratorenkonto von Windows XP. Diese Option auf * zu setzen bedeutet, dass kein Passwort eingestellt wird

EncryptedAdminPassword=Yes or No

Diese Einstellung zeigt dem Setup an, ob das Administratorenkennwort verschlüsselt ist oder nicht. Falls kein Administratorenpasswort angegeben wurde, sollte diese Einstellung auf "No" stehen. Der Setup-Assistent wird das Passwort noch mal in der WINNT.SIF Antwortdatei verschlüsseln, wenn "Yes" gewählt wird.

OEMSkipRegional=0 oder 1

Diese Option zeigt, wenn der Wert auf "0" gesetzt wurde, die Länder- und Spracheinstellungen an. Bei dem Wert "1" wird dieser Dialog übersprungen.

TimeZone=110

An dieser Stelle wird die Zeitzone über einen Zahlencode angegeben. Die Zahl "110" ist z.B. der Wert für die Westeuropäische Standardzeitzone (GMT+01:00), in der auch Deutschland liegt. Eine komplette Liste der Zahlencodes kann in der Hilfsdatei RRF.CHM nachgeschlagen werden.

Unattended Setup

OemSkipWelcome=0 oder 1

Dieser Wert sollte auf "0" stehen, wenn die Option "OemPreinstall" von weiter oben auf "No" steht. Sollte "OemPreinstall" auf "Yes" stehen, muss der Wert "1" sein. Wenn nicht, wird es den OEM Prozess aufhalten!

Auf "0" gesetzt, wird dem Setup befohlen den Willkommensbildschirm, während des GUI-mode Setups, zu überspringen. (**Vorsicht:** Damit ist nicht die "Willkommen bei Windows" Nachricht gemeint, wo man den Benutzernamen für ein neues Benutzerkonto angeben kann.)

[Display]

BitsPerPel=32

Dieser Wert setzt die Farbtiefe auf einen bestimmten Wert (in Bits). Die möglichen Einstellungen sind: 32, 24, 16 und 8

Xresolution=1024

Das ist die Bildschirmauflösung, mit der Windows standardmäßig hochfahren wird. Der X-Wert in der Auflösung.

Yresolution=768

Das ist die Bildschirmauflösung, mit der Windows standardmäßig hochfahren wird. Es ist der Y-Wert der Auflösung.

Vrefresh=85

Hier wird die Bildwiederholungsrate eingestellt.

Bitte die zulässige Höchst-Wiederholrate des Monitors nicht überschreiten, weil anderenfalls der Monitor Schaden nehmen könnte.

[UserData]

ProductKey=xxxxx-xxxxx-xxxxx-xxxxx-xxxxx

An dieser Stelle wird der Produktschlüssel definiert, der verwendet werden soll.

FullName="Name"

Hier wird der persönliche Namen angegeben, der dann später unter "Registriert von:" in den Windows XP Systemeinstellungen angezeigt wird.

OrgName="Name der Firma"

Hier wird der Name der Firma angegeben, der dann später auch unter "Registriert von:" in den Windows XP Systemeinstellungen angezeigt wird.

ComputerName=Gib einen Namen ein

An dieser Stelle wird der Hostnamen des Computers eingegeben, welcher dann auf dem System und im Netzwerk angezeigt wird. Er wird unter Computernamen in den Windows XP Systemeinstellungen sichtbar sein.

Unattended Setup

[TapiLocation]

CountryCode=49

Hier wird der Code des Herkunftsland bestimmt. Für Deutschland ist dieser 49, genau wie bei der Landesvorwahl beim Telefon

Dialing=Tone

Modem-Benutzer geben hier an, welche Art von Verbindung ihr Modem unterstützt. Möglich ist "Tone" für Tonwahl und "Pulse" für Impulswahl.

AreaCode=0711

Die eigene Ortsvorwahl

LongDistanceAccess="0"

Vorwahl für Amtsgespräche

[RegionalSettings]

LanguageGroup=1

Diese Option definiert die regionale Ländergruppe.

"1" entspricht "Western Europe and United States"

Mehr Informationen finden sich in der REF.CHM-Datei aus den Deployment Tools.

Language=00000407

Hier wird die Sprache festgelegt.

Deutsch (Standard): 0407, Deutsch (Schweiz): 0807, Deutsch (Österreich): 0c07,

Englisch (USA): 0409, Englisch (GB): 0809

Mehr Informationen finden sich in der REF.CHM-Datei aus den Deployment Tools.

[Identification]

JoinWorkgroup=WORKGROUP

JoinDomain=Domäne

DomainAdmin=Administrator

DomainAdminPassword=passwort

Hier kann die Arbeitsgruppe angegeben werden, in der sich der Rechner später im Netzwerk befindet. Alternativ natürlich auch die Daten für die Domäne.

[Networking]

InstallDefaultComponents=Yes or No

Dieser Optionspunkt sagt dem Setup, ob er die Standard-Netzwerkkomponenten installieren soll oder nicht

Unattended Setup

[Components]

msmsgs=off

Verhindert die Installation des Windows Messengers.

msnexplr=off

Verhindert die Installation des MSN Explorers.

freecell=off

hearts=off

minesweeper=off

pinball=off

solitaire=off

spider=off

Verhindert die Installation der einzelnen Spiele.

zonegames=off

Verhindert die Installation der MSN Zone Spiele.

[Shell]

DefaultStartPanelOff = Yes

Aktiviert das klassische Startmenü

DefaultThemesOff = Yes

Dieser Befehl fordert Windows XP dazu auf, das klassische Design zu benutzen.

[GuiRunOnce]

%systemdrive%\install\RegistryImport.bat

%systemdrive%\install\hotfixes.bat

%systemdrive%\install\anwendungen.bat

Im Bereich "GuiRunOnce" werden die Pfade zu den Batchdateien angegeben, die ausgeführt werden wenn das Setup fertig ist, aber noch bevor die Taskleiste und das Startmenü geladen werden.

Die Befehle werden ausgeführt, wenn sich der Administrator (oder ein anderer Benutzer) eingeloggt hat.

Unattended Setup

[Branding]

BrandIEUsingUnattended=Yes

Legt fest, dass persönliche Einstellungen für den InternetExplorer verwendet werden sollen anstatt den Standarteinstellungen.

Dieser Eintrag muss auf "Yes" stehen, damit die Einstellungen unter [FavoritesEx], [Proxy], und [URL] verwendet werden können.

[URL]

Home_Page=http://www.winpage.info

Startseite des Internet Explorers

Search_Page=http://www.google.de

Suchseite, die Standardmäßig verwendet werden soll

AutoConfig = 0 oder 1

Automatische Suche der Einstellungen

AutoConfigJSURL = http://configserver/autoconfig.js

Definiert die Adresse zu einem JScript-File zu automatischen Proxy Konfiguration

AutoConfigURL = http://configserver/autoconfig.ins

Definiert die Adresse zu einem INS-File zu automatischen Proxy Konfiguration

Unattended Setup

Anhang 2: Beispiel einer funktionierenden WINNT.SIF

```
;SetupMgrTag
[Data]
  AutoPartition=0
  MsDosInitiated="0"
  UnattendedInstall="Yes"
  UseWholeDisk=Yes

[Unattended]
  UnattendMode=FullUnattended
  OemPreinstall=Yes
  TargetPath=\WINDOWS
  OemSkipEula=Yes
  DriverSigningPolicy=Ignore
  Repartition=Yes
  OEMPnPDriversPath=Windows\Drivers\grafik;Windows\Drivers\Inf\INF

[GuiUnattended]
  AdminPassword="test"
  EncryptedAdminPassword=NO
  OEMSkipRegional=1
  TimeZone=110
  OemSkipWelcome=1

[Shell]
  DefaultThemesOff=Yes
  DefaultStartPanelOff=Yes

[UserData]
  ProductID=xxxxx-xxxxx-xxxxx-xxxxx-xxxxx
  FullName="Client-PC"
  OrgName="Kaercher"
  ComputerName=AK85020

[Display]
  BitsPerPel=24
  XResolution=1024
  YResolution=768
  Vrefresh=85

[TapiLocation]
  CountryCode=49
  Dialing=Tone
  AreaCode=07195
  LongDistanceAccess="0"

[RegionalSettings]
  LanguageGroup=1
  Language=00000407

[Identification]
  JoinDomain=AKW
  DomainAdmin=Administrator
  DomainAdminPassword=passwort

[Networking]
  InstallDefaultComponents=Yes

[Branding]
  BrandIEUsingUnattended=Yes

[URL]
  Home_Page=http://www.winpage.info
  Search_Page=http://www.google.de

[GuiRunOnce]
  %systemdrive%\install\anwendungen.bat
  %systemdrive%\install\hotfixes.bat
  %systemdrive%\install\RegImport.bat
```

Unattended Setup

Anhang 3: Beispielanwendungen

ADOBE Reader 6

Die Basisversion oder die Vollversion aus dem Internet laden. http://ardownload.adobe.com/pub/adobe/reader/win/6.x/6.0/enu/AdbeRdr60_enu.exe
http://ardownload.adobe.com/pub/adobe/reader/win/6.x/6.0/enu/AdbeRdr60_enu_full.exe

Die heruntergeladene Datei ausführen und solange warten, bis das einlesen der Installationsdateien abgeschlossen ist. Danach das Setup abbrechen.

Nun alle Dateien aus **C:\WINDOWS\Cache\Adobe Reader 6** nach **X:\WinXP_CD\SOEM\$\\$1\install\AdobeReader6** kopieren.

Anschließend die Datei **Adobe Reader 6.0.msi** in **AR6.msi** umbenennen.

Der Aufruf in der Batchdatei sollte nun wie folgt aussehen:

```
ECHO.  
ECHO Installation Adobe Reader 6  
ECHO Please wait...  
start /wait %systemdrive%\install\Applications\AdobeReader6\AR6.msi /QB
```

MICROSOFT Media Player 9

Download unter der folgenden Adresse:
<http://download.microsoft.com/download/8/a/2/8a27acce-5c9e-46b3-8996-1e76c0413d17/mpsetupxp.exe>

Die Datei **MPSetupXP.exe** nach: **X:\WinXP_CD\SOEM\$\\$1\install\WMP9** kopieren.

Der Aufruf in der Batchdatei sollte nun wie folgt aussehen:

```
ECHO.  
ECHO Installation Windows Media Player 9  
ECHO Please wait...  
start /wait %systemdrive%\install\WMP9\MPSetupXP.exe /Q:A /R:N
```

Unattended Setup

Norton AntiVirus 2003

Den kompletten Inhalt der Norton Antivirus 2003 CD nach
X:\WinXP_CD\SOEM\$\\$1\install\NAV2003 kopieren.

In dem Ordner NAV, ist die notwendige Datei NAV.MSI zu finden.

Der Aufruf in der Batchdatei sollte nun wie folgt aussehen:

```
ECHO.  
ECHO Installation Norton Antivirus 2003  
ECHO Please wait...  
start /wait %systemdrive%\install\Applications\NAV2003\NAV\NAV.msi /QB
```

Diskeeper 7

Den kompletten Inhalt der Diskeeper 7 Installationsdateien nach
X:\WinXP_CD\SOEM\$\\$1\install\diskeeper kopieren.

Der Aufruf in der Batchdatei sollte nun wie folgt aussehen:

```
ECHO.  
ECHO Installation Diskeeper 7.0  
ECHO Please wait...  
start /wait %systemdrive%\install\Applications\diskeeper\Setup.exe /s /v/qn
```

Unattended Setup

Anhang 4: Beispiel Batch-Dateien

Anwendungen.bat

```
CLS
@echo off
ECHO.
ECHO Unnütze Verknüpfungen entfernen...
DEL "%systemdrive%\Documents and Settings\All Users\Start Menu\Windows Update.lnk"
DEL "%systemdrive%\Documents and Settings\All Users\Start Menu\Set Program Access and Defaults.lnk"
DEL "%systemdrive%\Documents and Settings\All Users\Start Menu\Windows Catalog.lnk"
ECHO.
ECHO Bildschirmschoner entfernen...
DEL "%systemroot%\system32\dllcache\scrnsave.scr"
DEL "%systemroot%\system32\scrnsave.scr"
ECHO.
ECHO Copying Windows XP 3D Screensaver...
COPY "%systemdrive%\Install\3D Windows XP.scr" "%systemroot%\system32"
ECHO.
ECHO Installing DirectX 9.0a
ECHO Please wait...
start /wait %systemdrive%\install\DirectX9a\dxsetup.exe /opk
ECHO.
ECHO Installing Windows Media Player 9
ECHO Please wait...
start /wait %systemdrive%\install\WMP9\MPSetupXP.exe /Q:A /R:N
ECHO.
EXIT
```

Unattended Setup

Hotfixes.bat

```
CLS
@echo off
ECHO.
ECHO Installing Windows Update Hotfixes
ECHO.
ECHO Installing Q329115...
start /wait %systemdrive%\install\Hotfixes\Q329115_WXP_SP2_x86_ENU.exe /Q /M /Z
ECHO.
ECHO Installing Q329048...
start /wait %systemdrive%\install\Hotfixes\Q329048_WXP_SP2_x86_ENU.exe /Q /M /Z
ECHO.
ECHO Installing Q323255...
start /wait %systemdrive%\install\Hotfixes\Q323255_WXP_SP2_x86_ENU.exe /Q /M /Z
ECHO.
ECHO Installing JScript 5.6...
start /wait %systemdrive%\install\Hotfixes\js56nen.exe /Q:A /R:N
ECHO.
EXIT
```

RegImport.bat

```
CLS
@echo off
ECHO Applying Registry Tweaks...
REGEDIT /S %systemdrive%\install\RegImport.reg
ECHO.

ECHO Deleting Temp Installation Files...
RD /S /Q %systemdrive%\install
RD /S /Q %systemdrive%\Drivers
ECHO.
ECHO Restarting the PC in 1 minute...
pssshutdown.exe -r -t 60 -f -m "Windows XP wird in einer Minute neu gestartet!"
EXIT
```

Zum Abschluss werden die Daten unter %systemdrive%\install und %systemdrive%\drivers gelöscht, außerdem kommt hier noch das Tool PSSHUTDOWN von SYSINTERNALS zum Einsatz, um den PC nach Abschluss der Installation neu zu starten.

<http://www.sysinternals.com/ntw2k/freeware/pstools.shtml>

Unattended Setup

Anhang 5: Hinweise zum Ende

Dieses Dokument steht auch online auf der Webseite WinPage.de unter der Adresse <http://www.winpage.de/pages/Artikel> und in der dazugehörigen Community WinBoard.org unter <http://faq.winboard.org> zur Verfügung.

Ebenso gibt es in unserer Community unter <http://www.winboard.org> bei Fragen und Probleme zu diesem Dokument Support.

Die WinPage übernimmt keinerlei Haftung für die Inhalte und Richtigkeit dieses Dokuments. Für den Fall, dass in dem Dokument unzutreffende Informationen oder Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei nachgewiesenen grob fahrlässigen Verhalten in Betracht. Haftung für Schäden, die bei der Umsetzung von Erweiterungsvorschlägen entstehen, werden grundsätzlich nicht übernommen.